

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inmate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetschke.)

No. 304.

Halle, Freitag den 29. December

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. December 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 27. Dec. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Friedrich der Niederlande ist gestern nebst ihren Kindern, den Prinzessinnen Louise und Marie und dem Prinzen Friedrich Kön. Hoh. von hier nach dem Haag zurückgereist. — Der General-Major, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. württembergischen Hofe, von Kochow, ist von Halle hier angekommen.

Die Vorlesungen des Professors Dieterich an der Berliner Universität über den deutschen Zollverein sollen jetzt von mehr als 200 Studierenden besucht sein, während es sonst kaum 20 waren. Dies scheint ein deutliches Zeichen der Zeit, so wohl davon, daß man auch in diesen Kreisen die Wichtigkeit des Zollvereins begreift, als insbesondere von dem wachsenden Drange nach politischer Bildung.

In dem eben ablaufenden Jahre sind nicht weniger als 12¼ Mill. Fl. auf den Bau des bayerischen Ludwigkanals verwendet worden. Nichtsdestoweniger hat der König Ludwig den Baurath Pauli nach England gesendet, um dort die atmosphärische Eisenbahn an Ort und Stelle zu prüfen und wo möglich auf der Bahn von Nürnberg nach Bamberg in Anwendung zu bringen.

In Schwaben ist es mit einem Male wohlfeiler geworden. Wie die Getreidepreise bedeutend heruntergegangen sind, so sind auch die Fleischpreise so sehr gefallen, daß man dort das Pfund Rindfleisch für 3 Sgr. kauft. Das Pfund Pferdefleisch, für dessen Einführung sich eine besondere Gesellschaft vor einem Jahre gebildet hat, kostet 1 Sgr. und findet großen Abgang.

Die General-Versammlung des württembergischen Handelsvereins erteilte dem stuttgarter Comité den Auftrag, sogleich nach der am 29. Oktober d. J. erfolgten Genehmigung der Statuten für den Druck und möglichst rasche Vertheilung derselben Sorge zu tragen. Diesen Aufträgen wurde genügt, und jetzt schon kann dem handelnden Publikum das Resultat der am 11. Dezember in Reutlingen abgehaltenen Bezirks-Versammlung mitgetheilt werden. Im Ganzen fanden sich 185 Unterschriften, aus welchen durch die Anwesenden sechs Mitglieder der Handels-Kammer so wie vier Erfahrmänner für den Schwarzwalddreis gewählt wurden. Als Vorstand der Handels-Kammer ist August Knapp, und zur Bildung des zu bestellenden Schiedsgerichts wurde als Präsident gewählt Stadtschultheiß Camerer von Reutlingen.

In Schleswig-Holstein wird der Kampf des Deutschen gegen das Dänische täglich allgemeiner und hitziger. Die Bewohner der Herzogthümer Lauenburg und Holstein sind nämlich nur Deutsche, und im Schleswigschen gehört von den Bewohnern der bei weitem größte Theil dem deutschen Stamme an. Dänemark will nun alle diese Deutschen in Dänen umgleisen; dänische Staatseinrichtungen, dänische Sprache, dänischer Unterriht, dänisches Recht, dänische Verwaltung sollen alles Deutsche verdrängen. Aber die Deutschen wollen sich das nicht gefallen lassen und sind entschlossen, für ihre deutsche Nationalität alles zu wagen. Was sie bis jetzt gethan haben, berechtigt zu der Hoffnung, daß dieser Theil Deutschlands dem großen germanischen Reiche nicht entrissen wird.

Münster, 21. Dec. In hiesiger Stadt hat sich kürzlich ein Verein der Gustav-Adolph-Stiftung für die Provinz Westphalen in Münster gebildet; Direktoren sind Ober-Landesge-

rechts-Rath von Unzer, Archivar Dr. Erhard und Divisions-Prediger Werhoeff. Es wird nun, wie man vernimmt, in der letzten Woche d. J. auch in Barmen eine Zusammenkunft stattfinden, um einen solchen Verein für die Rhein-Provinz im Wuppertale zu bilden und dessen leitenden Ausschuss zu wählen. Diese beiden Haupt-Vereine sind dann die integrierenden Theile der rheinisch-westphälischen Gustav-Adolph-Stiftung, welche ihre Zusammenkünfte bei Gelegenheit der jährlichen barmen Missionsfeier und Prediger-Conferenz halten wollen und wohl nicht vergeblich wünschen, daß sich dem Haupt-Vereine viele Zweig-Vereine unterordnen. Mitglied ist Jeder durch einen jährlichen Beitrag.

Karlsruhe, d. 18. December. In der zwölften Sitzung der Kammer der Abgeordneten legte Finanzminister von Böckh einen Gesetz-Entwurf vor, wonach die Bestimmungen über Besoldungen, Gehalte und die Vertheilung der Ersparnisse aus dem Finanz-Gesetz ausgeschieden und, mit einigen Modificationen, als besonderes Gesetz erlassen werden sollen. — Hierauf machte der Abg. Welcker der Kammer die Anzeige, daß in Folge einiger auf dem vorigen Landtage von ihm in der Kammer gethanen Aeußerungen ein gerichtlicher Injurien-Prozess gegen ihn erhoben worden sei, und begleitete diese Anzeige mit einem ausführlichen Vortrage, den derselbe ablas, dessen Inhalt im Wesentlichen dahingehet, daß es sich hier nicht bloß von einer ihn persönlich betreffenden Sache, sondern um ein Prinzip handle, ob es nämlich gestattet sei, einen Abgeordneten wegen Aeußerungen, die er in der Kammer gethan, gerichtlich zu belangen. Die Tendenz des Vortrags ging dahin, die Frage zu verneinen, und entwickelte einerseits die Gründe, welche hierfür sprechen sollen, andererseits das Geschichtliche im Verlauf des anhängig gemachten Prozesses, die Frage von der Kompetenz des Gerichts, vor welchem der Prozess anhängig gemacht wurde, und die Entscheidung des Hofgerichts und des Ober-Hofgerichts, welche auf die Eingaben des Abg. Welcker, um die Kompetenz des Stadt-Amtes in Freiburg zu bestreiten, erfolgt sind. Der Redner schloß mit dem Antrage, daß sein Vortrag in die Abtheilungen verwiesen und dort berathen werde.

Belgien.

Brüssel, d. 19. Dec. In der gestrigen Sitzung der Repräsentanten hat der Minister des Aeußern erklärt, daß der belgische General, der sich der Zeit im Haag befindet, dort, wie alle andern diplomatischen Agenten akkreditirt und seine Stellung von der der übrigen Gesandten nicht verschieden ist. Sodann that er die Nothwendigkeit dar, in Frankfurt, wo sich fast alle polit. Interessen von ganz Deutschland vereinigen, einen Gesandten zu halten. In der heutigen Sitzung wurde der Gesetzentwurf bezüglich des Contingents zur Armee angenommen. Dasselbe wird demnach aus 80,000 Mann bestehen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 20. Dec. Die Regierung fährt mit ihren militairischen Vorsichts-Maßregeln in Irland unausgesetzt fort, um allen etwaigen Aeußerungen der Volks-Leidenchaften gegenüber gerüstet zu sein, und O'Connell bemüht sich, den größtmöglichen Vortheil aus der Verzögerung seines Prozesses zu ziehen, indem er durch wiederholte Adressen an das Volk jene Leidenchaften zu Gunsten seiner Sache in Aufregung erhält. Während an allen Orten Baracken für neue Truppen-Verstärkungen errichtet werden und neuerdings wieder auf dem Schan-nonflusse zwischen Oxflove und Hare-Island sechs Kanonenböte stationirt worden sind, deren bald noch mehrere folgen sollen, hat der greise Agitator bei seinen Mitbürgern in Kerry, wo er gegenwärtig auf seinem Landsitze verweilt, den ganzen poetischen

Schwung seiner Jugend wiedergefunden und bei der um ihn sich sammelnden Volksmenge die alten Hoffnungen „auf das ruhmwürdige Ziel Irlands“, welche er damals erweckte, von neuem belebt. „Glaubt mir“, sagte er, „daß ich frei bleiben werde, wie der Wind, welcher um diese Hügel weht, daß ich, ob ich auch wie ein gefangener Adler eingesperrt werden mag, Irland alle meine Gedanken weihen, daß ich niemals, so lange noch mein Herz schlägt, aufhören werde, für die Unabhängigkeit und das Glück Irlands zu arbeiten.“ Es ist etwas Charakteristisches in dem Wesen O'Connell's als Volkstribun, was ihn auch vor allen Demagogen auszeichnet, daß er durch die steten Beziehungen auf den vaterländischen Boden und durch die immer sich kundgebende Liebe zur Natur seiner Person nicht so sehr eine politische Celebrität, als vielmehr eine moralische Größe beizulegen bemüht ist. Seine Herrschaft über die Gemüther seiner Landsleute ist darum auch von solcher Dauer und von solcher Stärke.

Griechenland.

Athen, d. 30. Novbr. Das M.-Chronicle giebt folgende Schilderung der drei Parteihäupter: Maurofordatos, das Haupt der sogenannten englischen Partei, ist ein Mann von ungefähr 56 Jahren, eher unter als über Mittelgröße und breitschulterig. Er ist von thätigen Gewohnheiten, ein „Geschäftsmann“, was in Griechenland etwas Seltenes ist, denn ein Hauptfehler der Griechen, bei allen ihren Talenten, ist Mangel an systematischer Ordnungsliebe und regelmäßigem Fleiß. Maurofordatos hat von jeher die gewöhnliche europäische Kleidung getragen und hat in seiner Erscheinung und seinen Manieren nichts Morgenländisches an sich, ausgenommen etwa die türkische Tabakspfeife, seine unzertrennlche Gefährtin am Schreibpult wie auf dem Sopha. Von einer der ältesten Fanarioten-Familien in Constantinopel abstammend, lebte er in Italien in der Verbannung, als der griechische Aufstand gegen die Türken ausbrach; sogleich weihete er sich und sein kleines Vermögen der Sache seines Vaterlands und warf sich, im Jahre 1820, in den Posten der Gefahr, Missolonghi. Diese Stadt hat ihn jetzt einstimmig zu ihrem Vertreter gewählt. — Kolettis, das Haupt der franz. Partei, ist von Geburt ein Epirote, und war früher Leibarzt Ali Pascha's von Janina, in welcher Stellung er auf die albanesischen und rumelischen Soldatenhäuptlinge großen Einfluß gewann, welchen er noch besitzt. Er mag jetzt 60 Jahre alt sein, hat aber noch kein graues Haarlein auf dem Kopf und hält seinen mehr als sechs Fuß hohen Körper vollkommen gerade. Er hat immer seine Nationaltracht beibehalten, diese aber durch eigenwillige Hinzugabe einer steifen Halsbinde sammt steifem Hemdkragen, gewickelter franz. Stiefeln und einer ungewöhnlich hohen rothen Mütze, die er auch in Gesellschaft immer aufbehält, grade nicht verbessert. In der Art, wie er sich hält und trägt, liegt eine an das Lächerliche grenzende Steifheit; aber wenn seine Manieren auch den Fremden nicht als die besten erscheinen, die Griechen bewundern sein gravitatisches Wesen höchlich. — Graf Alexander Metaxas, obzwar ein Mann von geringerm Einfluß als Maurofordatos oder Kolettis, kann seit Kolokotronis' Tode als das Haupt der russischen oder Nappistenpartei betrachtet werden. Einer der vornehmsten Familien Cephaloniens angehörig, focht er im Jahr 1820 an der Spitze von tausend jonischen Griechen für hellenische Unabhängigkeit und nahm, so lange der Krieg dauerte, ausgezeichneten Antheil an den öffentlichen Angelegenheiten. Einmal ward er an den Kongress in Verona abgesendet, aber nicht angenommen, später war er Mitglied der Volkziehungsgewalt und schlug den Kapo d'Istria als Präsidenten von Griechenland vor. Er ist ein mittlerer Sunziger, magern Leibes und von ziemlich fränklichem Aussehen.

Vermischtes.

Das Vermögen, welches der Graf von Nassau hinterläßt, berechnet man auf 120 Millionen holländische Gulden, wovon eine bedeutende Summe seine Gemahlin, die Gräfin d'Oultremont, erhalten soll, welche sich nun wahrscheinlich in Rom, wo ihr Bruder bereits lebt, niederlassen wird.

Am 20. Dec. stürzte in Meurs, einem Industriereichen Städtchen im Regierungsbezirke Düsseldorf, ein Haus ein, als die Werkleute beim Einrichten des Dachstuhls beschäftigt waren, und begrub 13 Menschen, theils Zimmerleute, theils Maurer. Nach 12stündiger Arbeit wurden 10 Leichen aus dem Schutte hervorgezogen. Unter den Todten sind 5 Familienväter, die ihre Frauen und gegen 20 unversorgte Kinder hinterlassen. Drei der Verschütteten, auch Familienväter, sind lebensgefährlich verletzt.

Leipzig, d. 27. Dec.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Binf.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Rassenfch. à 3% im 14 f. F.	—	99 1/2	R. Pr. St. Schuldch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	102 1/2	—
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	100 1/4	Hamb. Feuer-R. Anl. à 3 1/2 % (300 Mt. Bco. = 150 f.)	98 1/4	—
R. S. Ramm-Cred. Rassenfch. à 2% im 20 f. F.	—	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen	115 3/4	—
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 4% à 103% im à 3% 14 f. F.	79 3/4	104 1/2
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2 % i. 14 f. F. v. 1000 u. 500 f. kleinere	101 3/4	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103%	1160	—
R. S. Preuß. Steuer-Credits-Rassenfch. à 3% im 20 f. F. v. 1000 u. 500 f. kleinere	99	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	127 1/2
Leipz. Stadt-Oblig. à 3% im 14 f. F. v. 1000 u. 500 f. kleinere	99	—	Leipz. Dresd. Eisenb.-Act. à 100 f. pr. 100	—	126
Leipz. Dresd. Eisenb.-P.-Obl. à 3 1/2 %	106 1/2	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	—	95 1/2
			Sächsisch-Schlesf. do. pr. 100	—	103 3/4
			Magd. Epz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	—	191

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die am 22. December erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Jungen beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Eisleben, den 26. December 1843.
H. H. Matthaei.

Statt aller und jeder besondern Meldung: den 20. December früh 2 Uhr wurde meine liebe Frau Ferdinande, geborne Stöcklein, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Bäckling,
Prediger zu Dobberzin.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Das am Markte sub No. 799. hieselbst belegene, den Geschwistern Scharre gehörige, dreistöckige, ganz massive Haus zum Roland, in welchem sich mehrere Handelsgewölbe, sowie gegenwärtig eine sehr besuchte Tabagie befinden, welches

sich bei seiner Größe auch zu den meisten andern Geschäften oder zu herrschaftlichen Wohnungen eignet und sich besonders durch die schönste Lage auszeichnet, soll Theilungshalber

auf den 17. Januar 1844 Nachmittags 3 Uhr

in meiner Expedition an den Meistbietenden verkauft werden, daher ich alle Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken ergebenst einlade, daß ich auch vorher schon zur Ertheilung jeder Auskunft bereit bin.

Halle, den 24. November 1843.
Der Justiz-Commissarius
Göbdecke.

Bekanntmachung.

Im Institutsgebäude hiesiger Arbeits-Anstalt am Obersteinthore sind gut gestrickte Cylinderdochte die Elle zu 2 Egr. abzulassen. Halle im December 1843.

Die städtische Arbeits-Anstalt.

Zum Sylvester ladet zum Ball ergebenst ein
Finger in Röllsdorf.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Magdeburg, den 27. Dec. (Nach Wispehn.)

Weizen	—	—	46	Serfte	—	—	—
Roggen	—	—	—	Safer	17 3/4	—	18

Nordhausen, den 23. Dec.

Weizen	2	—	1/2	—	2	bis	2	9	1/2	—	2
Roggen	1	—	20	—	—	—	1	—	26	—	—
Serfte	1	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—
Safer	—	—	15	—	—	—	—	—	25	—	—

Rüböl, der Centner 12 f.

Feinöl, der Centner 12 f.

Quedlinburg, den 20. Dec. (Nach Wispehn.)

Weizen	42	—	48	Serfte	24	—	26 1/2
Roggen	31	—	36	Safer	16 1/2	—	19

Raffiniertes Rüböl, der Centner 11 1/3 — 12 f.

Rüböl, der Centner 11 1/4 — 12 f.

Feinöl, der Centner 11 1/4 — 12 f.

Fremdenliste.

Angewandte Fremde vom 27. bis 28. December.

Im Kronprinzen: Hr. Prof. Michelsen a. Jena. Fr. Stiftsdame, Gräfin v. Brockdorf a. Tschoe. Die Hrn. Kaufl. Weber a. Nachen, Fischer a. Braunschweig, Bergener a. Hannover. Hr. Maler Belini a. Palermo. Hr. Rent. a. D. Stems a. Dresden. Hr. Fabrik. Dränger a. Altenburg. Hr. Partik. Hgeroth a. Berlin. Hr. Rathschw. Mauerstr. Romscheidt a. Kiegnitz. Hr. Architect König a. Braunschweig. Hr. Reg. Rath Zwanziger a. Marienwerder.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Landmann a. Schweinfurt, Rind a. Heiligenstadt, Listemann a. Magdeburg, Richter a. Merana, Heider a. Mannheim. Hr. Architect Koch a. Wittenberg.

Goldnen Ring: Die Hrn. Kaufl. Hesseus a. Frankfurt a/M., Rothe a. Berlin, Schoch a. Bielefeld. Hr. Rent. Reif a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kaufl. Hänel a. Würzburg, Sieler a. Altenburg, Reichenheim a. Sessitz. Hr. Fabrik. Geißler a. Eilenburg. Hr. Gutsbes. Kummel a. Dsch. Hr. Maler Elbe a. Dresden.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Robens o. Borghoff, Alexander a. Götten. Volgt a. Erfurt, Schönfeld, Schönheim u. Schlesinger o. Bleicherode, Frohenhausen a. Ulrich, Wolff a. Erfurt. Hr. Verwalt. Sommer a. Götten.

Goldnen Kugel: Hr. Steuer-Rend. Dietrich a. Seida. Hr. Dekon. Schmidt, Hr. Amtm. Stockmann a. Gr. Dötzia. Hr. Müller Gelze a. Nimb. Hr. Wund-Koch Caspary a. Kassel.

Punschsyrop von Ananas, Rum und Arrac, in ganzen und halben Flaschen, so wie Jamaica-Rum und Arrac de Goa, empfehlen billigst
Gebrüder Helm.

Öffentlichen Dank
der **Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** für die so schnelle Vergütung des mich betroffenen Brandschadens, und kann ich diese Gesellschaft meinen Mitmenschen als höchst vortheilhaft in jeder Beziehung empfehlen.

Cosford, im Liebenwerdaer Kreise.

Der Sattlermeister
Ernst Wilhelm Hänsel.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

das **October-Heft**
der **Locomotive von Feld.**

Preis für das Quartal October bis Decbr. 15 Egr.

Holz-Auction.
 Kommen den Mittwoch
 den 3ten Januar 1844 Vormittags
 9 Uhr

sollen im Böllberger Unterforste
 circa

4 Schock Stangen und
 42 = Reifig

öffentlich meistbietend verkauft und die Licitationbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Kauflustige wollen sich zur vorangebenen Zeit auf der Rabeninsel einfinden.

Schleudig, am 25. Decr. 1843.

Der Oberförster
 Kirschner.

Es ist mir am 24. d. M. ein großer Fleischerhund, von gelber Farbe, abgestuhten Ohren und langem Schwanz zugekommen. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten bei mir, aber binnen acht Tagen abholen; sonst wird er verkauft.

Planena, d. 27. Decr. 1843.

G. Göltke.

Sylvester-Ball
 im Saale des Hôtel de Prusse, wozu Einlasskarten für die, welche das Circulaire nicht erreichen sollte, die Familie zu 10 Sgr., für einzelne Herrn zu 7 Sgr. 6 Pf. in der Brauerei des Herrn Hummelmann zu haben sind.

Billig zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum eine große Parthie Delfässer von verschiedenen Größen, zu circa 1000 Ctr. Del, sämmtliche Fässer sind mit Eisen gebunden.

Leipzig. Hainstraße Nr. 28. bei dem
 Wöttchermeister Schunke.

Es wird eine Wasser- oder Windmühle mit circa 200 Zhlr. Pacht und eben so viel Vorstand sofort zu pachten gesucht.

Mähreres bei
 H. Ernsthäl in Halle a. d. S.

Hausverkauf.

Auf den 3. Jan. 1844, des Vormittags um 10 Uhr, soll in der Wohnung des Unterschriebenen das dem Hrn. Schmelzer, früher Werner, gehörige brauberechtigte Wohnhaus in der Nicolaigasse in Eisleben, worin 5 Stuben, 8 Kammern, 3 Küchen, 2 Keller, 3 Böden, Stallung für 6 Pferde, 1 Schuppen, 1 Schweinestall, 1 Brunnen, 1 Thorsfahrt und 1 Obst- und Gemüsegarten befindlich ist, meistbietend in Preuß. Cour. verkauft werden.

Melcher.

Frische Holsteiner Aустern empfing
 C. H. Rißel.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet zum Neujahr einen Dienst in der Rathhausgasse Nr. 233, 2 Treppen hoch.

Auction.

Auf den 10. Januar 1844 und event. auf den 11. von früh 9 Uhr an, sollen auf der Pfarre zu Löbnitz an der Linde bei Eöthen aus dem Nachlasse des daselbst verstorbenen Herrn Pastors Kuthe folgende Gegenstände, als: drei milchende Kühe, von denen eine noch frischmilchend ist, und zwei wieder tragend sind, und welche vorzüglich im Stande und ausgezeichnet im Nutzen sind, mehrere Futtervorräthe, langes und krummes Stroh, eine Kutsche, eine Rolle, zwei kupferne Kessel, verschiedene Meubles, als Schränke, Schreibschranke, ein Eckschrank, eine Kommode, zwei Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen und dergl., Porzellan und Glaswaaren, verschiedenes Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeschirre, auch eine Partie Bücher, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Cour. meistbietend verkauft werden, und wird der Anfang mit den Futtervorräthen und Kühen gemacht werden.

Von den beliebten Münchner Sparlichter erhielt ich wieder Zufuhren und halte solche 5 Pfd. für 1 Zhlr. zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Robert Lehmann.

Rheinisches Pflaumenmus verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen, und gebe gutes süßes hiesiges Pflaumenmus bei Abnahme von mehreren Pfunden für 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfund ab.

Robert Lehmann.

Morgen Abend von 5 Uhr an frische Wurst und Wurstsuppe bei

Hummelmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag als den 25. Januar 1844, Vormittags 11 Uhr, soll mein zu Zschöcherchen belegenes Kothaugut benebst Schenke und einer halben Hufe Feld, und allem Zubehör, im Einzelnen, oder auch im Ganzen verkauft werden. Zugleich wird bemerkt, daß 1000 Zhlr. darauf stehen bleiben können. Die nähern Bedingungen sind bei mir dem Unterschriebenen zuvor, so wie auch im Termin einzusehen.

Zschöcherchen, den 26. Dec. 1843.

Gottfried Näter.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Artern wird ein Kapital von 3000 bis 4000 Zhlr. gegen vierprozentige Verzinsung gesucht. Selbstdarleiber werden gebeten, ihre Adressen versiegelt unter der Aufschrift A. E. 3. der Expedition dieses Blattes franco zukommen zu lassen.

So eben erhielt eine neue Sendung echter römischer und guter deutscher Violin- und Guitarrren-Saiten in haltbarer Waare, von längst bekannter Güte, welche ich allen meinen hochgeehrten Abnehmern und Freunden der Tonkunst bestens empfehle.

F. W. Trojtsch,
 früher A. Ernst.

Nicht zu übersehen.

Da mir von einem hiesigen wohlthätigen Magistrat die Konzession zu Theil geworden ist, daß ich Speisen nebst Getränke an sitzende Gäste verabreichen darf; so mache ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am Sonnabend als den 30. d. M. bereit bin Gäste in Empfang zu nehmen, und auf diesen Tag, früh um 9 Uhr, zu Wellfleisch und am Abend um 6 Uhr zur frischen Wurst und Gänsebraten, Salat und Compot ganz ergebenst einlade, und so werde ich zu jeder Tageszeit verschiedene Braten, nebst andere Fleischspeisen in und außer dem Hause für solide Preise verabreichen; gute Weine, Punsch und Bier, so wie Berliner Weißbier empfehle ich bestens und bitte um zahlreichen Besuch.

Wolff,
 Schmeerstraße Nr. 492.

Sehr fetten Silberlachs und große Spickaale empfiehlt billig Wolff.

Daß ich mich nach erhaltener Erlaubniß der Königl. wohlthätlichen landrätlichen Behörde von jetzt an mit Anfertigung von Bittschriften, Gesuchen, Vorstellungen, Ablösungsberechnungen, Dismembrations-Plänen und allen dahin einschlagenden schriftlichen Arbeiten in außergerichtlichen Angelegenheiten beschäftige, mache ich hierdurch bekannt, und empfehle mich zu geneigten Aufträgen.

Friedeburg, den 23. Dec. 1843.

Der Rechnungsführer
 A. E. Rindfleisch.

Zum Sylvester-Abend ladet zum Ball ergebenst ein Kunze in Lebendorf.